

Text

Verkleinern

Drucken

Schliessen

Beschwingtes Fest mit wenig Ansage

Kreissommerfest 2018: 400 Gäste kamen zum traditionellen Treff auf den Reckenberg

■ **Kreis Gütersloh** (hego). Diesmal durften die Gäste selber sprechen, denn das Sommerfest des Kreises Gütersloh stand nicht im Zeichen eines Jubiläums mit vielen Festreden. Und so machten es die Gastgeber Sven-Georg Adenauer und Güterslohs Bürgermeister Henning Schulz wirklich kurz, beschränkten sich jeweils auf drei kurze Minuten. 400 Gäste empfingen die beiden Gastgeber auf dem Reckenberg. Es war schon eine tolle Atmosphäre vor dem alten Gebäude des ehemaligen Kreishauses Wiedenbrück. Die Rundumfahrt war zu einer riesigen Festtafel dekoriert worden, Wetter und Stimmung, alles passte.

„Nutzen Sie heute Abend den kurzen Weg zu ihrem Ansprechpartner in der Kreisverwaltung, das spart langes Warten und einen Termin in ein paar Wochen“, riet Bürgermeister Schulz den Gästen. Schulz freute sich, dass das Fest in diesem Jahr an der Rundumfahrt stattfindet, da der Park gegenwärtig umgebaut wird: „Erstens machen wir so den frischen Rasen nicht platt und außerdem freut sich die Seele des Architekten in diesem herrlichen Rund feiern zu können.“

Landrat Sven-Georg Adenauer sagte, das Ausscheiden der deutschen Fußballmannschaft habe für das Kreissommerfest den Vorteil, nun ent-

spannt feiern zu können. Adenauer begrüßte als Ehrengäste den Bundestagsabgeordneten Ralph Brinkhaus und den Landtagspräsidenten André Kuper.

Das Saxophon-Duo Martin Rode und Dieter Brokemper spielte dezente Hintergrundmusik zum Empfang und während des Essens. „Street Food“ gab es auf den Teller, frisch mit Zutaten aus der Region und vor den Augen der Gäste angebracht. D’ Lulu Salsa Manufaktur & more“ aus Gütersloh, Camp Cuisine gepflegt verpflegt“ aus Lage und „Just for Pfann“ aus Bielefeld versorgten die Angereisten mit Burger Varianten, Cili und Pfannkuchen. Schnell bildeten sich vor den Ständen lange Menschengängen, die geduldig auf die frischen Produkte warteten. Manchen waren sie allerdings zu lang. Das Catering insgesamt wurde von der „Schwärmerei“ aus Gütersloh organisiert. Aus heimischen Brennereien und der Brauerei Hohenfelder kamen die Getränke.

Die Breakdancer von „Bauteil 5“ aus Gütersloher und die Cheerleader „Red Angels“ vom Gütersloher TV zeigten den überwiegend älteren Gästen, was man auf der Tanzfläche mit etwas mehr Training so bieten kann. Davon inspiriert lud DJ Chris Kleinhans beim Einbruch der Dunkelheit die Gäste auf die Tanzfläche ein.

© 2018 Neue Westfälische
07 - Gütersloh, Montag 09. Juli 2018

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...